

— Passiva: A.-K. 770 000, Grund- u. Boden-Kap. 30 000, Ern.-F. 13 388, Spez.-R.-F. 1201, R.-F. 7510, Kaut. 3100, Kredit. 43 730, Div. 26 950, Vortrag 7945. Sa. M. 908 826.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2294, Kursverlust 2410, z. Ern.-F. 5363, z. Spez.-R.-F. 315, z. R.-F. 1966, Abschreib. 8830, Gewinn 34 895. — Kredit: Vortrag 6357, Zs. 4928, Betriebsüberschuss 44 789. Sa. M. 56 075.

Dividenden 1909—1913: 2, 3 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ %.

Vorstand: Bürgermeister Albert Regel, Rob. Fichte, Stellv. Arnold Hentschel.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Claus von Borcke, Liebenwerda; Reg.-Rat Ed. Dietze, Landesrat Roscher, Merseburg; Kaufm. Alb. Teiche, Mühlberg a. E.

Zahlstelle: Halle a. S.: Landschaftl. Bank d. Prov. Sachsen.

Kleinbahn Casekow-Pencun-Oder in Stettin,

Grosse Domstrasse 11.

Gegründet: 30./12. 1896; eingetr. 16./6. 1897. Konz. von 1897 auf 50 Jahre.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Casekow über Pencun nach Pommerensdorf a. d. O. Länge 42,9 km, davon 38,4 km mit 0,75 m u. 4,5 km mit 1,435 m (dreischienig) Spurweite. Die Strecke Casekow-Pencun-Scheune wurde 8./4. 1899, die Reststrecke 25./10. 1899 eröffnet. Den Betrieb führt die Kleinbahn-Abteil. des Provinzialverbandes von Pommern.

Kapital: M. 1 810 000 in 3620 Nam.-Aktien à M. 500. Urspr. M. 1 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./2. 1899 um M. 218 000 in 436 Nam.-Aktien, lt. G.-V. v. 29./5. 1901 um M. 104 000, lt. G.-V. v. 25./6. 1901 um M. 238 000, lt. G.-V. v. 30./9. 1903 um M. 100 000 (auf M. 1 810 000), sämtl. in Aktien à M. 500. Die Übertragung der Aktien ist an die Einwilligung der Ges. gebunden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Eisenbahnbau 2018 362, Grund und Boden 67 136, Res.-Oberbaumaterial. 7253, Werkstättenmaterial. 4245, Betriebsmittel-Res.-Teile 9352, Res.-Material. 487, Ern.-Oberbaumaterial. 14 281, Kassa 567, Ern.-F.-Effekten 88 136, Spez.-R.-F. do. 862, Kleinbahnabteil, Betriebskto 44 005, Landschaftl. Bank Stettin 4892. — Passiva: A.-K. 1 810 000, Grund u. Boden-Kap. 67 136, Ern.-F. 108 810, Abschreib. 14 445, Provinz Pommern 122 958, R.-F. 5610, Spez.-R.-F. 1141, Zuckerfabrik Scheune 19 000, Baubehilfskto 5000, Gewinn 105 480. Sa. M. 2 259 582.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 1855, Zs. 4725, Ern.-F. 13 673, Abschreib. 1564, Kleinbahn-Abteil. 7802, Material. 832, z. R.-F. 2049, z. Spez.-R.-F. 409, Gewinn 105 480 (davon Neuanschaff. etc. 56 015, f. Ern.-F. etc. 18 851, Vortrag 30 613). — Kredit: Vortrag 66 957, Eisenbahnbetriebskto 71 158, Res.-Material. 179, Betriebsmittelres. 96. Sa. M. 138 392.

Dividenden: 1897/98—1898/99: 0, 0 % (Baujahre); 1899/1900—1913/14: Bisher 0 %.

Direktion: Rittergutsbes. Jordan, Krackow; Kreis-Kommunal-Sekretär J. Schultz, Stettin.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Dr. Peters, Stettin; Stellv. Kammerherr von der Osten, Schloss Pencun; Landes-Baurat Geh. Baurat Emil Drews, Geh. Reg.-Rat Rud. Küll, Landesrat Dr. Artur Rentel, Dir. H. Harland, Reg.-Assessor von Detten, Stettin.

Grosse Casseler Strassenbahn Act.-Ges. in Cassel.

Gegründet: 21./6. 1897; eingetr. 21./7. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Konz.-Dauer bis 31./12. 1960. Nach Ablauf der Konzession, am 1./1. 1961, ist die Ges. auf Verlangen der Residenzstadt Cassel verpflichtet, das Bahnunternehmen mit Ausnahme der Fonds, Kassenbestände, Forderungen u. Zusicherungen, schulden- u. lastenfrei an die Stadt unentgeltlich abzutreten, vorbehaltlich der den übrigen Gemeinden zustehenden Entschädigungsansprüche nach Verhältnis der Bahnlänge ihres Gebietes.

Zweck: Erwerb, Erpacht. u. Verpacht., Bau, Ausrüst. u. Betrieb von Strassenbahnen zur Beförder. von Personen u. Gütern in Cassel u. dessen Umgebung u. alle damit in Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die beiden inzwischen aufgelösten Ges.: Casseler Stadteisenbahn u. Casseler Strassenbahn wurden 1897 für M. 855 000 bezw. für M. 2 040 000 übernommen, das Liniennetz erweitert u. elektr. Betrieb durch Siemens & Halske, A.-G., eingeführt. Bahnlänge 33,46 km, davon zweigleisig 18,58 km u. eingleisig 14,88 km. Länge aller Gleise mit Ausnahme derjenigen auf den Betriebsbahnhöfen 59,99 km. Im elektr. Betriebe werden jetzt die nachstehenden Linien von insgesamt 56,01 km Betriebslänge gefahren: 1) Königsplatz-Wilhelmshöhe; 2) Bahnhof Cassel-Wilhelmshöhe; 3) Bettenhausen-Bahnhof Cassel-Germaniastrasse; 4) Bettenhausen-Theater-Neumarkt; 5) Holländische Strasse-Hohenzollernstrasse-Mulang; 6) Friedhof-Neumarkt; 7) Rothenditmold-Königsplatz-Niederzwehren; 8) Bahnhof Cassel-Königsplatz-Frankfurter Strasse; 9) Wolfsanger-Bahnhof Cassel-Germaniastrasse.

Die Erlaubnis zur Strassenbenutzung ist seitens des Bezirksverbandes und seitens der Gemeinden Cassel, Wehlheiden, Kirchditmold, Rothenditmold und Bettenhausen ohne Entgelt erteilt worden, dagegen ist die Ges. verpflichtet, die gesamte zum Bahnbetriebe und zur Beleuchtung der Wagen erforderliche elektrische Kraft ausschliesslich aus dem Elektrizitätswerk der Stadt Cassel zu entnehmen und zwar gegen ein Entgelt, welches für den Verbrauch von 500 000 Kilowattstunden p. a. auf 14 Pf. pro Kilowattstunde vereinbart ist und sich bei Mehrverbrauch darüber hinaus bis auf 11 $\frac{1}{2}$ Pf. ermässigen kann. Die